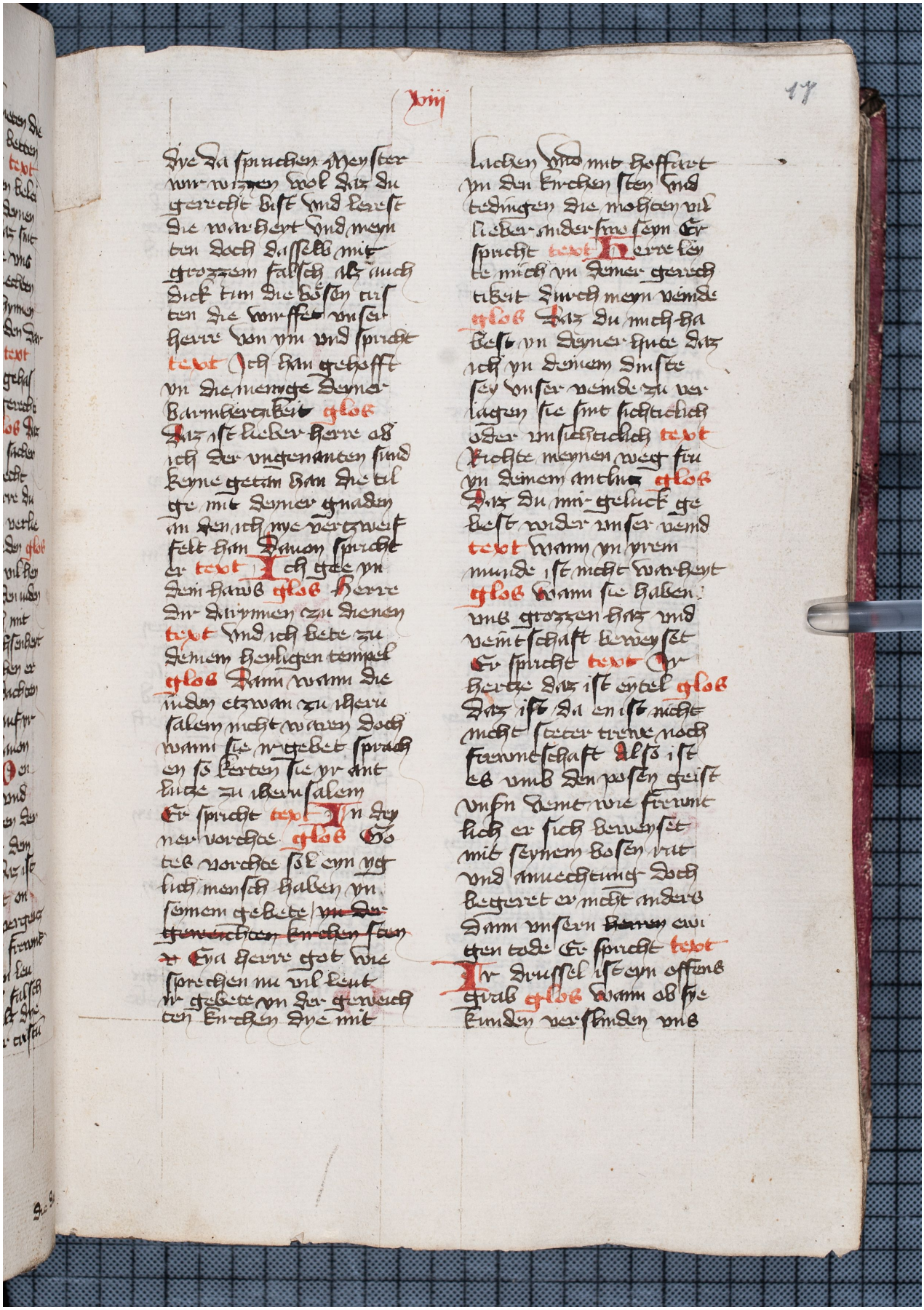
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xvij 17

Sye da sprachen Meyster
wir wizzen wol daz du
gerecht bist vnd lerest
die warheit vnd maint
den doch dissell mit
grozzem falsch als auch
dick tun die lösten tri
ten die werffer vnsel
herre von vm vnd sprach
text Ich han gehofft
vn die menigfe deiner
barmherzikeit glos
Daz ist lieber herre ob
ich der vngenanten sind
keine getan han die til
ge mit deiner gnaden
vn den ich nye vertraut
felt han Dauon sprach
er text Ich gee vn
dein haus glos Herre
dir dirmen czu dienen
text vnd ich bete zu
deinem heiligen tempel
glos Dann wann die
iuden etzwan zu iheru
salem nicht weren doch
wann sie n gebet sprach
en so kerten sie yr ant
lutze zu iherusalem
Er sprach text In dy
nar vorchte glos Go
tes vorchte ist ein yg
lich mensch halben vn
seinem gebete vn dy
gemeinchlichen kirchen stan
t Eia herre got wie
sprechen nu vil leut
n gebete vn dy gemeich
ten kirchen dye mit
lichen vnd mit hoffart
vn den kirchen sten vnd
tedingen die mochten vil
lichter sinder sein Er
sprach text Herre lei
te mich vn deiner gerech
tikeit Durch mein vende
glos Daz du mich ha
lest vn deiner gnade daz
ich vn deinem dienste
sey vnser vende zu ver
lagen sie sint sichtiglich
oder vnsichtiglich text
Richte meinen weg fur
vn deinem antlutz glos
Daz du mir gelick ge
lest wider vnser vend
text Wann vn yrem
munde ist nicht warheit
glos Wann sie haben
vns grozzen haz vnd
vemtschaft lerwelt
Er sprach text Yr
herze daz ist eitel glos
Daz ist da en ist nicht
nicht steter treue noch
fromeschaft Also ist
es vmb den posen geist
vnsin deine wie fromt
lich er sich derwelt
mit seinem losen vrt
vnd anuechtung doch
begeret er nicht anders
Dann vnsern tod Er sprach text
Yr drussel ist ein offens
grab glos Wann ob sie
kunden verfinden vns